



Nachrichtenblatt

Nummer: 28



Dezember 2014

Herausgegeben
vom
Verein der Landwirtschaftlichen Fachschule
Haldensleben e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

bereits zum 28. mal halten Sie unser Nachrichtenblatt in den Händen. Seit der ersten Ausgabe sind einige Jahre vergangen. Eine lange Zeit. Zeit, die Wandel und Veränderung in sich birgt. Auch wir als Vorstandsmitglieder des Vereins unterliegen diesem Prozess. So sind wir auf der Suche nach Neuorientierung, neben Bewährtem suchen wir nach neuen Ideen und Initiativen.

Der Tradition folgend berichten wir auch in diesem Jahr über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V. Gleichzeitig informieren wir über Geschehnisse an der Fachschule für Landwirtschaft Haldensleben.

Harald Schulze

Sommer-Absolventen-Treffen

Am 20.06.2014 fand unser traditionelles Sommerabsolvententreffen im Landhaus Gabriel in Bülstringen statt.

Auf dem Programm standen unter anderem:

- die Besichtigung des BARO Lagerhauses in Bülstringen
- der Bericht der Vorstandes und Beschlussfassung zur Satzungsänderung
- ein gemeinsamer Grillabend im Landhaus

Von den anwesenden Mitgliedern wurde die vorangekündigte Satzungsänderung einstimmig angenommen. Somit ist der künftige Name des Vereins:

Verein der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V.

Als Dank und Anerkennung für die langjährige, aktive, ehrenamtliche Tätigkeit im Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Haldensleben e.V. wurden anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums mit einem Ehrenpräsident ausgezeichnet:

Herr Klaus Berger

Herr Dr. Roland Göttert

Herr Holger Kersting

Herr Dr. Herbert Schierhorn

Herr Harald Schulze

Herr Gerhard Wieneke

Herr Michael Winkler

Herr Dr. Werner Valdiek

Das Landhaus in Bülstringen wurde von der Familie Gabriel liebevoll hergerichtet. Der rustikale Rahmen des Gasthofes bot sich an, bei Essen und Trinken und Musik sowie guten Gesprächen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Dieser Tag war ideal, um die ehemaligen Mitschüler wieder zu sehen und an vergangene Tage an der Fachschule zu denken.

Harald Schulze

1994 - 2014 20 Jahre VLF Haldensleben

Unser Verein beging in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Jubiläum. Er wurde am 11. März 1994 als „Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V.“ gegründet. Mit der Vereinsgründung wurde die Traditionspflege an der Fachschule neu belebt, denn unser Verein ist in der Geschichte der Fachschule nicht die erste Ehemaligenvereinigung.

In der Festschrift „100 Jahre Landwirtschaftliche Fachschulausbildung in Haldensleben“, die 2006 von der Fachschule herausgegeben wurde, ist in einem Beitrag von Dr. Werner Valdiek nachzulesen:

„Bereits kurze Zeit nach Beginn der landwirtschaftlichen Fachschulausbildung in Haldensleben vor 100 Jahren fanden sich interessierte Absolventen zur Traditionspflege und zum Erfahrungsaustausch in Ehemaligenvereinigungen zusammen.

Am 31. März 1909 wurde ein Verband ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Winterschule zu Neu-Haldensleben gegründet...

Als Aktivitäten der Ehemaligenvereinigungen waren zu verzeichnen:

- Gemeinsame Zusammenkünfte und Versammlungen
- Gemeinsame wissenschaftliche Ausflüge
- Vergnügungen
- Kontakte untereinander, zur Schule und zu Lehrern
- Gegenseitige Unterstützung bei beruflichen Entscheidungen“

Diese Aktivitäten, der bis zum Kriegsausbruch tätigen Vereine (neben dem o.g. Verein der Winterschule existierte auch ein Verein der Lehranstalt für praktische Landwirte und Güterbeamte) sind zu großen Teilen mit den Zielen unseres Vereins identisch.

So verfolgt unser Verein, wie in der Satzung ausgewiesen, insbesondere folgende Ziele:

- die Unterstützung der Bildungsaufgaben an der Fachschule für die Ausprägung eines umfangreichen Wissens auf landwirtschaftlichem Gebiet
- die Pflege eines kollegialen und freundschaftlichen Kontaktes der Absolventen untereinander sowie zur Fachschule und den Lehrern
- Gemeinsame Veranstaltungen, Vorträge und Exkursionen sollen dazu beitragen, Kenntnisse zu vertiefen, Neues kennenzulernen und die Tradition der Schule fortzuführen.

Im Gründungsjahr 1994 traten 158 Absolventen dem Verein bei. Zum 1. Vorsitzenden des Vereins wurde Bernd Langkitsch (Absolventenjahrgang 1976) gewählt. Geschäftsführer wurde Dr. Werner Valdiek (Absolventenjahrgang 1949).

Bernd Langkitsch versah die Funktion des 1. Vorsitzenden bis Februar 1997. Danach übernahm Dr. Werner Schierhorn diese Funktion kommissarisch. 1998 wurde er als 1. Vorsitzender gewählt und übte diese Tätigkeit aktiv bis 2002 aus.

Nach den Neuwahlen im Februar 2002 übernahm Klaus Berger (Absolventenjahrgang 1957) das Amt des 1. Vorsitzenden. Außerdem gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung des Vereins. Dr. Werner Valdiek schied als Geschäftsführer aus dem Amt. Harald Schulze (Absolventenjahrgang 1981) übernahm es.

Seit den Neuwahlen 2011 steht Holger Kersting (Absolventenjahrgang 1987) als 1. Vorsitzender an der Spitze des Vereins. Dem Vorstand des Vereins gehören zurzeit 10 Mitglieder an. Zwei Vorstandsmitglieder, nämlich Gerhard Wienecke (Absolventenjahrgang 1969) und Michael Winkler (Absolventenjahrgang 1993), sind von Anfang an im Vorstand tätig. Der Verein hat zurzeit eine Mitgliederzahl von 259.

Wie bereits dargestellt, haben sich die grundlegenden Vereinsziele, die auf langjähriger Tradition beruhen, nicht verändert. Um diese zu verwirklichen, ist es jedoch erforderlich, organisatorische Veränderungen vorzunehmen, wenn die Bedingungen dieses erfordern. Dementsprechend wurde der Verein 2002 umbenannt. Der neue Name war „Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Haldensleben e.V.“ Mit der Namensänderung wurde auch die Satzung so verändert, dass der Verein sich über den Schulstandort Haldensleben hinaus öffnete.

Vor allem mit der Zielstellung einer weiteren Öffnung des Vereins erfolgte in diesem Jahr (2014) eine erneute Umbenennung in „Verein der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V.“ Der neue Name trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass entsprechend der veränderten Satzung auch derzeitige Fachschüler Mitglied werden können. Zugleich spiegelt sich bereits im Vereinsnamen die enge Verbindung zur bestehenden Fachschule wider. Die Abkürzung des Vereinsnamens „VLF“ hat sich übrigens mit der letzten Umbenennung nicht verändert.

Seit seinem Bestehen entwickelte der Verein vielfältige Aktivitäten. Der Rahmen dieses Berichtes lässt es nicht zu, diese auch nur annähernd komplett aufzuführen. Im nachfolgenden sollen diese weder vollständig noch chronologisch, sondern in exemplarischer Form dargestellt werden.

Aktivitäten zur Unterstützung und Belebung der Bildungsarbeit:

- Während des Vorsitzes von Dr. Werner Schierhorn wurden drei bundesoffene Seminare des VLF organisiert und durchgeführt. Unter Beteiligung namhafter Referenten fanden diese in Haldensleben und Kusey statt. Sie hatten das Wirken bedeutender Landwirte und Forscher unseres Landes sowie die Pferdezucht des Landes zum Inhalt. Die Vorträge wurden in Broschürenform veröffentlicht.
- Der Verein unterstützt die Fachschule bereits über mehrere Jahre bei der Durchführung von Fachexkursionen ins Ausland, indem er die Trägerschaft übernimmt.
- Unterstützung erhielt die Schule auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen, wie dem 100jährigen Schuljubiläum 2006 und der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Schulpartnerschaft FS HDL - Stickhof“
- Unterstützt wird seit Jahren auch die Darstellung der Fachschule im Internet.
- Seit dem Jahr 2008 erhalten die Absolventen, die einen Leistungsdurchschnitt von unter 2,0 aufweisen, im Rahmen der Zeugnisübergabe ein Geschenk des Verbandes in Form einer Armbanduhr.

Aktivitäten zur Pflege des Kontaktes der Mitglieder untereinander:

- In jedem Jahr, also bisher 20 Mal fanden Jahresveranstaltungen und Absolvententreffen statt. Anfänglich wurden diese in den Räumen der Fachschule durchgeführt. In den letzten Jahren an wechselnden Orten in der Umgebung von Haldensleben.
- Große Beliebtheit fanden die vom Verein organisierten Exkursionen. Diese mehrtägigen Reisen, die allen Vereinsmitgliedern offen stehen, hatten Ziele in Deutschland und im europäischen Ausland. Bisher fanden 33 Fahrten statt, davon 14 innerhalb Deutschlands. 19 Reisen führten in das Ausland.
Dabei wurden nachfolgende Länder zum Teil auch mehrmals besucht:
Frankreich, Holland, Italien, Kroatien, Norwegen, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die Organisation dieser Reisen lag von 1995 - 2002 in den Händen von Dr. Werner Valdiek. Ab 2003 - 2014 übernahm diese Aufgabe, die mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist, Klaus Berger.
- Regelmäßig wird vom Verein ein Nachrichtenblatt herausgegeben. Dieser Artikel erscheint in der 28. Ausgabe. Das Nachrichtenblatt, das an alle Vereinsmitglieder versandt wird, enthält Informationen zum Vereinsleben, Ankündigungen und Berichte zu den Aktivitäten und auch Mitteilungen über die Situation an der Fachschule. Die Herausgabe des Vereinsblattes liegt in den Händen des Geschäftsführers. Die Nachrichtenblätter liegen an der Fachschule vollständig in gebundener Form vor und stellen eine wahre Fundgrube für den Interessierten dar.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich im Verein über die gesamte Zeit seines Bestehens ein reges und kontinuierliches Leben entwickelt hat.

Daran haben alle Mitglieder einen Anteil, im besonderen Maß die Vorstandsmitglieder und die Funktionäre, die zum Teil vorstehend genannt wurden.

Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Dr. Roland Göttert
Schulleiter i.R.

Verabschiedung von Dr. Göttert in den Ruhestand

Am 15. Juli endete das Schuljahr 2014. Es war durch eine Besonderheit gekennzeichnet, unser langjähriger Schulleiter Dr. Roland Göttert wurde an diesem Tag in den Ruhestand verabschiedet.

Ruhestand- was bedeutet das Wort? Ruhig stehen, Stillstand? Nein, das ist nicht **wirklich** das, was man mit seiner Person in Zusammenhang bringt. Da haben wir lebendige Bilder vor Augen, denn ruhig stehen sahen wir ihn selten. Es ging meistens mit viel Tempo durchs Schulhaus, mit fliegenden Rockschoßen, oftmals zwei Treppenstufen auf einmal nehmend.

Sein Berufsleben, zeichnete sich besonders durch Beständigkeit aus. Seit 1978 Fachschullehrer und seit 1987, mit kurzen Unterbrechungen, Schulleiter der Fachschule Haldensleben, war er Pädagoge und Führungskraft zugleich.



Dr. Roland Göttert

Als Fachschullehrer wurde er von seinen Schülern vor allem respektiert wegen des umfassenden und tiefgründigen Wissens in vielen Fachgebieten und Themenbereichen. In Unterricht oder Prüfung erhielt so mancher eine Kostprobe davon. Dem betreffenden Schüler wurde sofort klar, an welcher Stelle im Geschichtsunterricht oder in anderen Fächern er in der Schule nicht aufgepasst hatte und er bekam diese Bildungslücke sofort durch Fachlehrer Dr. Göttert geschlossen.

Durch die Besonderheiten der **organisatorischen** Einbindung der Fachschule in die LLFG und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt waren der Umsetzung persönlicher Zukunftsvisionen Einzelner stets finanzielle und verwaltungsrechtliche Grenzen gesetzt. Eine geschickte Planung und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden machte es trotzdem möglich, dass z.B. Investitionen im Schulgebäudebereich heute gestalterisch die Handschrift von Herrn Dr. Göttert tragen und die Fachschule Haldensleben über ein Schulhaus sowie zwei Wohnheime verfügt, die modern saniert sind und beste Bedingungen für Lehrende und Lernende bieten.

Erst kürzlich erhielt er die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt für sein Engagement bei der europäischen Bildung von Fachschülern, über viele Jahre hinweg unterstützte und gestaltete er aktiv mit seinem Team die Kontakte zu zwei Partnerschulen, in der Schweiz und in Österreich. Im März wurde er 65 Jahre alt und ist nun zum Schuljahresende in den verdienten Ruhestand getreten.

Dieser sei ihm – hoffentlich bei Gesundheit und Lebensfreude – von Herzen gegönnt.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschule Haldensleben

Das Schuljahr an der Fachschule für Landwirtschaft

Das Schuljahr 2014/15 an der Fachschule Haldensleben startete erfolgreich am 4. September mit 3 Klassen, welche ihre Fachschulfortbildung in Vollzeit absolvieren.

Die Fortbildung in Teilzeit begann am 3. November 2014 ebenfalls erfolgreich mit 3 Klassen. Damit befinden sich im Zeitraum November 2014 bis Februar 2015 6 Klassen in der Fortbildung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler, Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt sowie der zweijährigen Fachschule Agrartechnik, Fachrichtung Landbau.

Herr Dr. Göttert wurde in den Ruhestand versetzt, damit verringerte sich die Anzahl der Lehrerkollegen auf 12.

Wir wünschen allen Fachschülerinnen und Fachschülern weiterhin viel Erfolg im Rahmen ihrer Fachschulfortbildung!

Das Team der Fachschule Haldensleben

Schüleraustausch 2014 mit“ Hindernissen“

Pünktlich um fünf Uhr morgens starteten wir- das sind sieben angehende Fachschulabsolventen plus eine Lehrerin, Frau Schlechter, plus ein Fahrer, Herr Harald Schulze-am Montag, den 12.Mai 2014 in Haldensleben zum Flieger nach Hannover.

Der sollte um viertel vor neun abheben. Das tat er dann auch, allerdings ohne uns, denn der „Autobahn- Stau- Gott“ war an diesem Tag gegen uns...

Also Plan B: Anreise mit kurzerhand in Hannover gemietetem Van; 1000 km (!!!) in die Steiermark; 10 Stunden mit sich häufenden „Versorgungspausen“...Aber Bombenstimmung! Wie ein Roadmovie a`la Hollywood...

Die „kleine“ Programmänderung cancelte lediglich die geplante Wien-Visite am ersten Tag.

Der Rest der Woche verlief dann äußerst planmäßig.

Auf jeden Fall wurde der Sinn dieses Austausches, nämlich Eindrücke von Landwirtschaft und landwirtschaftlicher Ausbildung in einem anderen Land Europas zu gewinnen, voll erfüllt. Es hat uns allen viel Spaß gemacht. Wir haben geschmiedet, gedreht, gestaunt und gelacht. Konnten die aufwändige Holzernte im Hochgebirge bestaunen, waren in der Obersteirischen Molkerei, die übrigens kürzlich den 2. Platz bei der letzten „Käse-Weltmeisterschaft“ in USA belegte....Auch in die uns ja nicht fremde Unternehmer- Nöte -Investieren oder Abwarten- bekamen wir bei unseren Betriebsbesuchen Einblicke. Wir wissen jetzt z.B., was „Heumilch“ ist..

Ach, und Schweine werden in der Steiermark ähnlich gemästet wie im Wendland...Nur dass dort als 2. Standbein Steirisches Kürbiskern Öl erzeugt wird.



Red-Bull-Käserei



Holzernte im Hochgebirge

Melkroboter im relativ kleinen österreichischem Familienbetrieb? Klar, geht! Ein Hafendorf- Absolvent hat sich bei der anstehenden Ersatzinvestition innovativ entschieden, wie wir finden.

Am letzten Tag lernten wir übliche Marketingstrategien der Steirischen Landwirtschaft kennen: Eine Mostothek (Veredlung regionaler Früchte in jedweder flüssiger Form..) und eine sehr anspruchsvolle, ausgefeilte „Urlaub auf dem Bauernhof“- Idee.

Natürlich konnten wir österreichische Küche genießen, viel Gastfreundschaft erfahren und die Schüler ganz schön vom abendlichen Lernen abhalten...

Wir sahen eine imposante Greifvogelschau und, und, und...

Übrigens: Den Rückflug haben wir trotz Unkenrufen und außergewöhnlich heftigen Regenfällen mit Überflutungen und Straßensperren pünktlich erreicht...

Und nach Wien kommen wir schon nochmal. Wir sind ja noch jung.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser wunderbaren Woche beigetragen haben.

Martin Espenhahn
Heinrich Höhner
Marcus Klug
Marten Ladders

Thore Scheppmann
Stefan Schulz
Gunnar Tebel
und Jutta Schlechter

Anmerkung:

Die uns durch den verpassten Flug entstandenen Mehrkosten konnten dankenswerterweise durch unseren Schulverein sehr unkompliziert auf ein erträgliches Maß kompensiert werden.

Dafür nochmals herzlichen Dank!

Jutta Schlechter

Immer wieder eine Reise wert

Wenn wir, die Klasse 2 Alpha heute von unserer Schweizexkursion berichten, sind wir die 22. Gruppe, die ihre ganz persönlichen und aufregenden sowie spannenden Erlebnisse und Erfahrungen im Nachbarland sammeln durften. Es ist doch eine beachtliche Leistung seitens der jeweiligen Schulleitungen, die diese Verantwortung immer wieder in organisatorische Hände übertragen und über eine so lange Zeit den gegenseitigen fruchtbaren Kontakt immer wieder ermöglicht.

Für uns 18 Fachschüler und unsere 2 begleitenden Lehrer war es vom 15. September bis zum 20. September 2014 soweit, ausgehend von unserer Partnerschule, dem Strickhof in



Kuhstall am Strickhof

Effretikon (Kanton Zürich) als Basislager die Agrarstrukturen und auch touristische Attraktionen unseres Partnerlandes kennen zu lernen. Dazu zählten wieder einmal der Rheinfall mit seinem lauten Getöse und seinen reißenden Wassermassen, wo wir gleich am Anreisetag unser erstes Gruppenfoto aufnehmen konnten. Wenn Engel reisen, scheint die Sonne, bewahrheitete sich auf unserer gesamten Tour. Bei Sonnenschein pur, durchgängigen 24 – 26 °C und lauen Spätsommerabenden stand die gesamte Exkursion unter einem guten Stern. Alle haben sich gut verstanden, waren immer pünktlich und sogar eine kleine Überraschung gab es für den Geburtstagsmann Carsten.

So fielen das Erklimmen des Männlichen in Berner Oberland und eine zünftige Wanderung am Fuße des Eigers nicht schwer. Die beflügelnde Höhenluft (2230 m ü. M.) und die wunderbaren Ausblicke auf den Eiger, die Jungfrau und das Schilthorn, begleitet vom Duft des Grases, dem Glockenklang der letzten Kuhherden und den schnatternden Tönen aller Mitwanderer, ließen die 100 000 Schritte mühelos erscheinen.

Engagierte Betriebsleiter wie Adrian und Werner Kuhn überzeugten auch uns mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Akkuratessse. Aber auch Frau Nef mit ihrem Kampfgeist und ihrem unerschöpflichen Arbeitsvorhaben rissen uns mit. Ungewöhnliche Betriebswege lernten wir auf der Schneckenfarm in Elgg kennen, wir waren überrascht von der Vielfalt der Produktmöglichkeiten und ihrer Vermarktung. Dass Gemeinschaft stark macht, erfuhren wir im Gemeinschaftsstall in Churwalden in der Lenzer Heide. Gemeinsame Bewirtschaftung eines Stalles von drei Landwirten und getrennte Kassen machen es möglich. Dabei sahen wir ein ausgefeiltes, aber einfaches System der Tränken in diesem Kaltstall auf ca. 1500 m ü. M.



Schneckenfarm in Elgg - Kaviarherstellung

Ein neu ins Programm genommenes Highlight durften wir Fachschüler ausprobieren. Das war die rasante Fahrt auf Europas längster Sommerrodelbahn in Pradaschier. Auf 3,1 km beim Höhenstart von 1740 m ü. M. ging einzeln oder im Duo die Post ab.

Kulinarische Spezialitäten standen am letzten Tag auf dem Programm. Mit Likören und Weinbrand bei der Familie Nef in Oetwil startete der Tag. Selbstgebrautes Illauer Bier und leckeres Obst verzehrten wir bei Familie Kuhn. Immer wieder gegenseitiger Erfahrungsaustausch und individuelle Fachgespräche. Am späten Nachmittag war Weinverkostung bei Familie Pircher in Eligsau, direkt am Rhein. Neben Fachberatung gab es Brot und Wasser zur Neutralisierung des Geschmacks.



Zu Besuch bei Adrian und Werner Kuhn

Aber wenn auch das Speisenangebot am Strickhof für uns Fleischesser etwas anders aussah, wurden jeden Tag frische knackige Salate, abwechselnd Reis, Fisch und Nudeln sowie Fleischgerichte und auch Fisch angeboten. Stets wurde das Mittagessen mit Dessert, Kuchen oder Süßem abgerundet. Außerdem wurden wir alle am Tisch bedient, und das trotz Umbaumaßnahmen des Speisesaales, im provisorischen Festzelt ging diese Prozedur genauso vornehm vor sich. Hier konnten nicht alle Besichtigungspunkte benannt werden, aber die Ausschnitte aus dem total vollen Programm spiegeln wieder, was wir Junglandwirte mitgenommen haben:

- unseren Blickwinkel auf die eigenen Betriebsstrukturen lenken,
- Schweizer Betriebsphilosophien verstehen und schätzen,
- stärkeren Erfahrungsaustausch suchen,
- sich selbst immer wieder kritisch beurteilen,
- kreative Ideen sind gefragt, eigene Stärke auch.

Und wir als Klasse sind ein Stück weiter zusammengerückt.

Text: Renate Bock (Reiseleiterin) Bilder: Matthias Wust

Auszeichnungen für sehr gute schulische Leistungen

Bei der Übergabe der Abschlusszeugnisse 2014 wurden Absolventen für sehr gute Leistungen in der Ausbildung der Fachschule für Landwirtschaft Haldensleben durch den Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen mit einem Ehrenpräsenat ausgezeichnet.



von links: Harald Schulze; Christopher Arndt; Martin Fricke; Sabrina Heinrich; Linda Knopf; Mandy Moik; Matthias Pätz; Micheal Probst; Gunnar Tebel; Christian Trittin; Dr. Roland Göttert

Folgende Absolventen wurden vom Verein mit einer Absolventenuhr ausgezeichnet:

	Vorname	Name		Vorname	Name
Herrn	Georg	Schöder	Herrn	Christopher	Arndt
Frau	Linda	Knopf	Herrn	Martin	Fricke
Herrn	Michael	Probst	Herrn	Matthias	Pätz
Frau	Mandy	Moik	Herrn	Christian	Trittin
Herrn	Gunnar	Tebel	Frau	Sabrina	Heinrich

Der Verein möchte mit der Auszeichnung von Absolventen einen aktiven Beitrag zur Förderung von schulischen Leistungen an der Fachschule leisten.

Harald Schulze

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Haldensleben e.V. lädt ein zu Mitgliederversammlung und Absolvententreffen

19. Juni 2015
Absolvententreffen

am : Freitag, dem 19.06.2015

Bitte Termin vormerken!

Eine gesonderte Einladung folgt.

Eingeladen sind **alle** Absolventen und

Schüler sowie alle Lehrer und Angestellten der Schule sowie deren Partner.

Reiseeindrücke von unserer Tour „Schwerin und Umgebung“
02.07.2014 bis zum 06.07.2014



Schloss Schwerin



Stadtführung durch Lübeck



Marktplatz in Wismar



Spaziergang in Warnemünde

Exkursionen 2015

Polnisches Riesengebirge 17.08.2015 bis zum 23.08.2015

Wir machen eine Busreise in den polnischen Teil des Riesengebirges. In der Nähe der Stadt Jelenia Gora (Hirschberg) werden wir in einem schönen Hotel wohnen. Von hieraus starten wir Touren in ins sagenumwobene Riesengebirge, besuchen schlesische Schlossanlagen und besichtigen Breslau, die Hauptstadt der historischen Region Schlesien.

Der genaue Preis steht in zur Zeit noch nicht fest.

Anmeldung zur Exkursion

Bei Interesse an dieser Fahrt, bitte Ihre anmeldung bis Ende Januar an:

Frau
Hildburg Böcker
Hauptstraße 24
39343 Emden
Tel. 039052/498
diana-alina@freenet.de

Personelle Informationen

Wir begrüßen neue Mitglieder

Frau	Renate	Bock	Rogätz
Frau	Andrea	Fritzsche	Veckenstedt
Herrn	Dr. Bernd	Dähmlow	Ivenrode
Frau	Jessica	Gühne	Bismark-Holzhausen
Frau	Regina	Bruhne	Hetborn
Frau	Maria	Pfeffer	Petersberg
Herrn	Julian	Koepke	Halberstadt

Absolventenjahrgang

14

Ausgeschiedene Mitglieder

Herr	Mathias	Wandel	Bad Belzig
Herr	Horst	Krökel	Estedt
Herr	Hansjoachim	Bolle	Wernigerode
Herr	Manfred	Heinemann	Ivenrode
Herr	Hans-Georg	Schulze	Wieglitz
Herr	Klaus-Jürgen	Müller	Beuster/Esack
Frau	Anja	Kötz-Körper	Sülzetal
Herrn	Otto	Scherf	Möckern

Absolventenjahrgang

03

63

61

58

60

56

10

55

Herzliche Glückwünsche

			Absolventenjahrgang
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 80. Geburtstag			
Herrn Dr. Manfred	Kittner	Oldenburg	55
Herrn Dieter	Jolk	Eilsleben	55
Herrn Arno	Schulze	Egeln	56
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 70. Geburtstag			
Herrn Joachim	Hohenstein	Nielebock	64
Herrn Udo	Lankeit	Haldensleben	
Herrn Hans-Joachim	Specht	Hohenberg-Kursemark	64
Herrn Gerd	Svaty	Lockstedt	69
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 60. Geburtstag			
Herrn Hans-Jürgen	Wendt	Gnadau	99
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 50. Geburtstag			
Herrn Thomas	Dörwald	Klötze	98
Herrn Olaf	Kieler	Kroppenstedt	98
Frau Maria	Pfeffer	Petersberg	
Herrn Eric	Pankonin	Barneberg	89
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 40. Geburtstag			
Herrn Michael	Krabbes	Kerchau	96
Herrn Enrico	Pieper	Kalbe/Neuendorf am Damm	03
Herrn Christian	Schröder	Bad Bevensen	08
Wir gratulieren im Jahr 2014 zum 30. Geburtstag			
Herrn Michael	Wagner	Mansfeld	07

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand des Vereins der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V.
Redaktion:	Harald Schulze, Geschäftsführer
Anschrift:	Verein der Landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben e.V.
Straße:	Marienkirchplatz 2
Ort:	39340 Haldensleben
Telefon:	03904/661440 oder 03904/48580
Fax:	03904/661442
E-mail:	harald.schulze@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de
Internet:	www.vlf-hdl.de
Bankverbindung:	Volksbank Helmstedt e.G.
Konto-Nr.:	786652600
BLZ:	27190082
IBAN:	DE97271900820786652600
BIC:	GENODEF1HMS

Änderungen von Anschriften

Werte Vereinsmitglieder!

In den letzten Jahren haben sich bedingt durch die Gemeinde-Gebietsreform eine Reihe von Anschriften (Postleitzahlen und Straßennamen) geändert. Wir erhalten von der Post keine Rücksendungen bzw. Meldungen. Deshalb bitten wir sie uns entsprechende Daten zu übermitteln.

Herzlichen Dank